



Urkunde

Friedrich von Elrbach, Johans Igelbeckch und das Kapitel zu St. Moritz verleihen einen Garten zu Augsburg an Heinrich Alt den Metzger, Bürger zu Augsburg, und seine Ehefrau Anna zu drei Leibern zu einem Zins von jährlich 1 Ort eines ungarischen oder böhmischen Guldens oder 10 Schilling Augsburger Pfennige.

StadtAA/00471/AUS/1398 April 1_9

Angaben zur Identifikation

Institution	Stadtarchiv Augsburg
Bestand	Allgemeines Urkundenselekt (AUS) - Ältere Reihe (bis 1806)
Signatur	StadtAA/00471/AUS/1398 April 1_9
Titel	Friedrich von Elrbach, Johans Igelbeckch und das Kapitel zu St. Moritz verleihen einen Garten zu Augsburg an Heinrich Alt den Metzger, Bürger zu Augsburg, und seine Ehefrau Anna zu drei Leibern zu einem Zins von jährlich 1 Ort eines ungarischen oder böhmischen Guldens oder 10 Schilling Augsburger Pfennige.
Entstehungszeitraum	01.04.1398
Originaldatierung	von Christi Geburt 1300 Jahre und im achtundneunzigsten Jahr des ersten Tages im Monat April
Archivalienart	Urkunde

Angaben zu Inhalt und Struktur

Kurzregist	Friedrich von Elrbach, Johans Igelbeckch und das Kapitel zu St. Moritz haben den Garten am Hustetter Tor am Wagenhals zwischen dem Garten des Romer und der Neumairin, vorn auf die Straße, hinten auf den Graben stoßend, gehörend zur Vikarie des mittleren Altars in der Allerheiligenkapelle bei St. Moritz "da man die erste messe uff hat", anstelle des Kaplans und Vikars an Heinrich Alt den Metzger, Bürger zu Augsburg, und seine Ehefrau Anna zu drei Leibern verliehen: die beiden Eheleute selbst, Hans Menchinger, Bürger zu Freising. Als jährlicher Zins ist an den Kaplan ein Ort eines ungarischen oder böhmischen Guldens oder 10 Schilling Augsburger Pfennige auf St. Michel zu zahlen. - Es wird der Tädingsbrief vom 1.4.1398 zitiert.
Urkundentypologie	Leibgedingsbrief
Aussteller	A1: Friedrich von Elrbach; A2: Johans Igelbeckch; A3: Kapitel zu St. Moritz
Siegler	S = A3
Provenienz	?
Überlieferungsart	Ausfertigung
Sprache	Deutsch
Schrift	Lateinisch
Anzahl der Siegel	1
Siegelbehälter	